

Optimal A2 Kapitel 1

ROTKÄPPCHEN UND DIE ADJEKTIVDEKLINATION

Rotkäppchen ist ein kleines süßes Mädchen. Jeder hat das kleine süße Mädchen lieb. So schenkt ihm seine alte Großmutter ein rotes Käppchen. Weil das kleine süße Mädchen nur noch sein rotes Käppchen tragen will, heißt es Rotkäppchen. Eines Tages sagt seine liebe Mutter zu ihm: „Komm, liebes kleines Rotkäppchen, da ist ein frischer Kuchen und eine volle Flasche Wein. Bring das deiner alten kranken Großmutter! Aber bleibe immer auf dem Weg!“. Das süße kleine Rotkäppchen sagt seiner lieben guten Mutter: „Ich will alles richtig machen“, nimmt den frischen Kuchen und die herrliche Wein und geht. Die alte kranke Großmutter aber wohnt in dem großen dunklen Wald. Das süße kleine Rotkäppchen muss eine halbe Stunde gehen.



Unser süßes kleines Rotkäppchen kommt in den großen dunklen Wald, da trifft es den bösen Wolf. Der böse Wolf sagt zu dem süßen kleinen Rotkäppchen: „Guten Tag, liebes Rotkäppchen. Wohin gehst du denn?“ Das kleine dumme Rotkäppchen kennt den bösen Wolf nicht. Es weiß nicht, was für ein böses Tier der Wolf ist. So hat es keine Angst vor dem bösen Wolf und antwortet: „Guten Tag, lieber Wolf. Ich gehe zu meiner alten kranken Großmutter“. „Wo wohnt denn deine alte kranke Großmutter, mein liebes kleines süßes Rotkäppchen?“ fragt der böse Wolf. „Sie wohnt im dunklen Wald. Da musst du eine gute Stunde laufen bis zu ihrem kleinen Haus“, antwortet das süße dumme Rotkäppchen. Der böse Wolf hat großen Hunger, und das Wasser läuft ihm im Mund zusammen. Er denkt: „Das kleine dumme Mädchen hat bestimmt sehr zartes Fleisch; es schmeckt bestimmt viel besser als die alte kranke Großmutter.“ Und er überlegt, wie er beide fressen kann. Der böse Wolf geht eine Weile mit dem kleinen süßen Mädchen in den dunklen Wald. Da kommen sie zu einer schönen grünen Wiese, und der böse hungrige Wolf sagt: „Sieh nur die schönen bunten Blumen auf der schönen grünen Wiese! Möchtest du nicht deiner alten kranken Großmutter einen herrlichen bunten Strauß mitbringen?“ Da geht das kleine Rotkäppchen auf die grüne Wiese und pflückt bunte Blumen. Der böse hungrige Wolf aber geht zu dem alten Haus der alten kranken Großmutter. Er klopft an die Tür, da ruft die alte Großmutter: „Mach schon auf! Ich bin eine alte schwache Frau und kann nicht aufstehen“. Da macht der böse Wolf die Tür auf, geht zum Bett der alten, kranken, schwachen Großmutter und frisst sie auf. Dann zieht er ihre saubere Kleider an und legt sich in ihr bequemes Bett.